

ZFB STIFTUNG startet Initiative zur Rettung der Bestände des Internationalen Zeitungsmuseums der Stadt Aachen 170.000 wertvolle Exponate vom endgültigen Zerfall bedroht

Leipzig/Berlin, den 7. April 2006. Hans-Jürgen Thoma, Vorstand der ZFB STIFTUNG in Leipzig, erklärte gestern im Berlin Capital Club am Gendarmenmarkt das Projekt zur Rettung der Bestände des Internationalen Zeitungsmuseums der Stadt Aachen (IZM) als eröffnet. Die Zeit dränge, so Thoma, solle doch der einzigartige Bestand von 170.000 wertvollen Zeitungen vor dem endgültigen Verfall bewahrt werden, um einmalige Zeitdokumente für Wissenschaft, Forschung und die Öffentlichkeit wieder vollständig zugänglich zu machen.

Thoma, auch bekannt als Präsident des Berliner Golf- und Country Clubs Motzener See e.V. und hauptamtlich Geschäftsführer der Sustec Schwarze Pumpe GmbH, zollte dem Fürstentum Liechtenstein, in Berlin vertreten durch Botschafter Dr. Josef Wolf, Dank und Anerkennung für die Unterstützung zur Rettung des gemeinsamen europäischen Kulturerbes. Carsten Pinnow, Geschäftsführer der Kadmos Mittelstandsförderungsgesellschaft mbH aus Berlin, ehrenamtlich u.a. tätig als Stiftungsratsvorsitzender der ZFB STIFTUNG, überreichte Herrn Thoma einen ersten Spendenscheck des von ihm initiierten Clubprojektes „Collegium der Tafelrunde“, der im Rahmen einer festlichen „Liechtensteinischen Tafelrunde“ in der Residenz des Botschafters von allen Teilnehmern ausgestellt worden war. Diesen wird die ZFB STIFTUNG zur Konservierung von zunächst sechs Zeitungen aus dem IZM-Bestand verwenden.

Dr. Manfred Anders vom Leipziger Zentrum für Bucherhaltung (ZFB GmbH) gab einen anschaulichen Überblick über die Brisanz der Papierzerstörung und die modernsten Methoden der Papiererhaltung. Säurefraß sei das größte Problem der Papiererhaltung. Sauer geleimtes Papier zerfalle nach 50 bis 100 Jahren bei der ersten Berührung. Gefährdet seien weltweit zwei Drittel aller zeit- und kulturhistorisch bedeutenden Bücher. Auch Katastrophen gefährdeten Papier – sei es z.B. die aktuelle Flutkatastrophe oder der Brand der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek in Weimar, deren einmaliger wertvoller Bücherbestand am 2. September 2004 in Flammen aufging. Das Leipziger Zentrum für Bucherhaltung trockne wassergeschädigte Bücher, stoppe Schimmelbefall und setze Buchseiten aus Fragmenten wieder zusammen. Mit der papersave®-Massenentsäuerung und der maschinellen Papierspaltung biete das Zentrum für Bucherhaltung weltweit einmalige Technologien. Diese Verfahren beugten der Brüchigkeit sauren Papiers vor und machten bereits stark geschädigte Papiere wieder benutzbar.

-Massenentsäuerung stoppe den Abbauprozess noch nicht brüchigen Papiers, um Dokumente für zukünftige Generationen zu erhalten und eine spätere aufwändige Restaurierung zu vermeiden.

-Das ZFB-Verfahren zur Papierstabilisierung festige das Papier mechanisch und verleihe ihm durch eine gleichzeitige Entsäuerung auch chemische Stabilität. In einander verkettete Fasern eines Blattes trenne man in zwei hauchdünne Schichten; brüchigen oder fragmentarisch erhaltenen Blätter verschaffe man dann einen von außen unsichtbaren neuen Kern. Blätter könne man so als Ganzes erhalten und dauerhaft festigen.

Thoma fasste die Bedrohung zusammen: Säuren, Tintenfraß, Schimmel- und Insektenbefall, Katastrophen, unsachgemäße Benutzung oder schlechte Lagerung – die zunehmenden Schäden erforderten schnelles Handeln. Zwar sei es heute technisch möglich, die schleichende Zerstörung der Zeugnisse der menschlichen Kultur aufzuhalten, doch oft fehlten Sammlern und Institutionen die finanziellen Mittel, um einmalige Dokumente vor dem endgültigen Verfall zu retten. Die ZFB STIFTUNG sei Partner von Bibliotheken, Archiven und Museen. Sie biete Hilfe und Unterstützung,

damit deren Bestände für Forschung, Wissenschaft und Öffentlichkeit auch weiterhin zugänglich blieben. Seit der Stiftungsgründung im Jahr 2002 initiere und unterstütze man bundesweit Aktivitäten gegen den Papierzerfall. Dabei sei die ZFB STIFTUNG auf die Hilfe von Spendern und Sponsoren angewiesen.

Das aktuelle Projekt der ZFB STIFTUNG:

Bestandserhaltung für das Internationale Zeitungsmuseum Aachen

Das Internationale Zeitungsmuseum in Aachen (IZM) hat einen Bestand von etwa 170.000 Originalzeitungen – vom Anfang der Presse zu Beginn des 17. Jahrhunderts bis heute. Teile der einmaligen Sammlung – die in erheblichem Umfang aus Unikaten besteht – sind stark geschädigt und nicht mehr nutzbar. Der einmalige Bestand muss dringend entsäuert und stabilisiert werden. Der einmalige Kulturschatz ist für die Museumsarbeit, für Forschung, Wissenschaft und Öffentlichkeit unentbehrlich.

Die sechs Zeitungen des IZM Aachen:

Liechtensteinische Landeszeitung vom 16. Mai 1863

Die *Liechtensteinische Landeszeitung* erschien zwischen 1863 und 1868. Mit der ersten Zeitung Liechtensteins begann die Geschichte der Massenmedien im Fürstentum.

Illustriertes Unterhaltungsblatt von 1899

1899 erschienen in Österreich sowohl das *Obersteiererblatt* als auch die *Montags-Zeitung für die österreichischen Alpenländer* mit einem beigelegten „Illustrierten Unterhaltungsblatt“. Auch dem Sonntagsexemplar der *Pirmasenser Zeitung* war die Extrabeilage "Illustriertes Unterhaltungsblatt" beigelegt.

Beiblatt ‚Unter dem Strich‘ der Kölnischen Zeitung von 1838

Die *Kölnische Zeitung* erschien zwischen 1813 und 1838 mit einem „Beiblatt“. Die *Kölnische Zeitung* war wichtig für die dynamische Entwicklung des Zeitungswesens, weil sie mit einer Auflage von 17.000 Ex. 1848 die auflagenstärkste Ztg. in Deutschland war. In der Beilage ‚*Unter dem Strich*‘ wurden kultur- und kunstkritische, aber auch implizit politische Kommentare veröffentlicht sowie in den 1840er Jahren literarische Texte als Fortsetzungs- oder Feuilletonromane. ‚*Unter dem Strich*‘, das „Beiblatt für Literatur, Kunst, Wissenschaft und Unterhaltung“ wurde erstmals am 1. Mai 1838 veröffentlicht. Es war ein wesentlicher Schritt für die Entwicklung des Feuilletons in Deutschland.

Eupen-Malmedy-Monschauer Echo von 1883

Die Erstaussgabe des Bütower Anzeiger von 1883.

L'Avant-Garde von 1887

"ZFB Stiftung" Die Kulturstiftung zum Erhalt von Büchern & Dokumenten!

Holbeinstrasse 14
D-04229 Leipzig

Management: Justus Wenke
Telefon: +49 (0)341 2598952
E-Mail: wenke@zfb-stiftung.de
Website: <http://www.zfb-stiftung.de/>